

# Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Michael Koll

Leiter der Unterabteilung  
Arbeitsschutz

**Ziele**

**Strukturen**

**Vereinbarungen**

**Rahmenbedingungen**

# Rechtliche Rahmenbedingungen

Gemeinsame Deutsche Arbeits | schutz | strategie

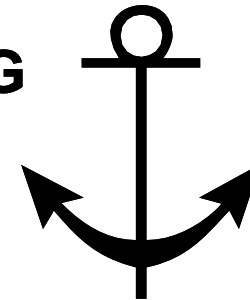


**inhaltsgleicher Handlungsauftrag**



**05. November 2008**

**ArbSchG**



**SGB VII**

- **Arbeitsprogramme**
- **Arbeitsschutzaufsicht abgestimmt und arbeitsteilig**
- **Herstellung eines konsistenten Vorschriften- und Regelwerkes**

# Arbeitsprogramme - Kategorie I



Haut



Pflege



Zeitarbeit



Transport



Bau



Büro

Bilder: inqa.de

## Arbeitsschutzziel

### Arbeitsprogramme



Bau



Zeitarbeit



Transport

→ Verringerung von Arbeitsunfällen

## Arbeitsschutzziel

### Arbeitsprogramme



Bau



Zeitarbeit



Transport

→ Verringerung von Arbeitsunfällen

## Arbeitsschutzziel

### Arbeitsprogramm



Haut

→ Verringerung von Hauterkrankungen

## Arbeitsschutzziel

### Arbeitsprogramme



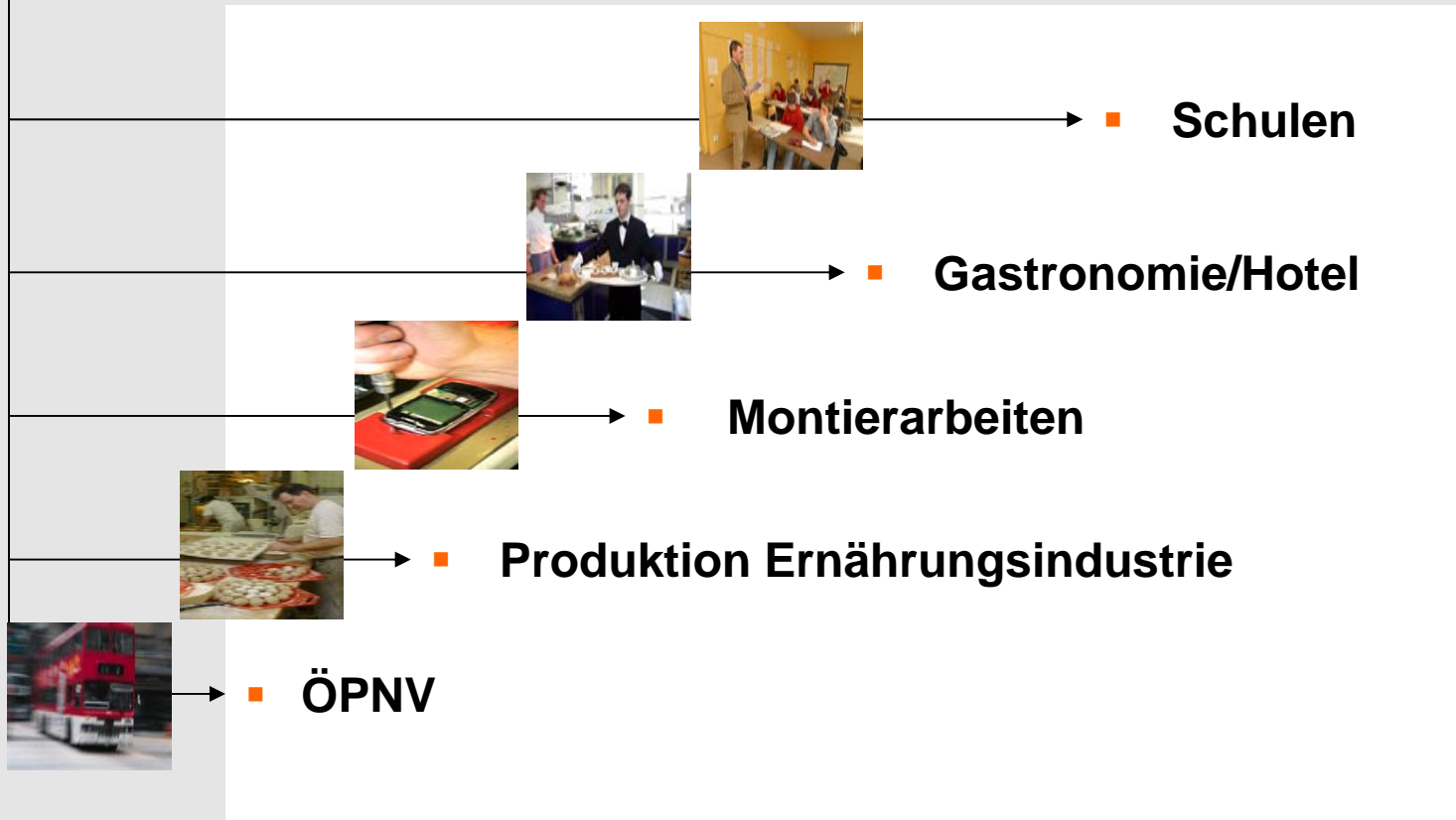
Büro



Pflege

→ Verringerung von Muskel-Skelett-Erkrankungen

## Arbeitsprogramme - Kategorie II



Bilder: inqa.de



# Wie kommt die GDA in die Betriebe ?

**Auftaktgespräch 01. April 2009**

**GDA-Träger + Kooperationspartner**

**INQA**

**Krankenkassen**

**Deutsches Netzwerk Demografie**

**Deutsches Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung**

# Beratung und Überwachung

## ■ Rahmenvereinbarung

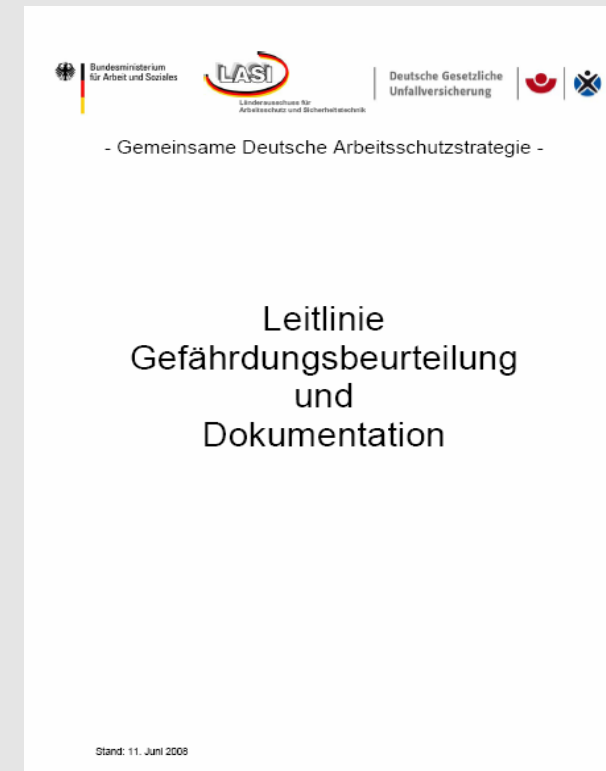
über das Zusammenwirken der staatlichen Arbeitsschutzbehörden der Länder und UVT

## ■ Grundsätze

über ein einheitliches methodisches Vorgehen der Aufsichtsdienste von Ländern und UVT bei der Beratung und Überwachung der Betriebe

## ■ Datenaustausch

über Ergebnisse von Betriebsbesichtigungen



# GDA-Portal zur Gefährdungsbeurteilung

Startseite Barrierefreiheit Übersicht

**GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG**

Startseite Basiswissen Handlungshilfen Expertenwissen Service Suchen  [suche](#)

Sie befinden sich hier ...

**Unsere Partner**

- ▶ BAuA
- ▶ OSHA
- ▶ GDA

**Willkommen**

Die Beschäftigten in Ihrem Unternehmen vor Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorausschauend zu schützen – das ist das Grundanliegen des 1996 verabschiedeten Arbeitsschutzgesetzes.

Mit unserem Angebot richten wir uns an Arbeitgeber und Arbeitsschutzfachleute. Wir möchten Sie dabei unterstützen, den Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes gerecht zu werden und Gefährdungsbeurteilungen rechtssicher und praktikabel umzusetzen. Wir haben uns bemüht, die wesentlichen Themen und Aspekte der Gefährdungsbeurteilung in leicht verständlicher und überblicksartiger Weise zu beleuchten.

**Datenbank mit Handlungshilfen zur Gefährdungsbeurteilung**

Wenn Sie mit dem ▶ "WARUM" und ▶ "WIE" der Gefährdungsbeurteilung schon vertraut sind, dann empfehlen wir Ihnen die Nutzung unserer Datenbank für den schnellen Zugriff auf die Angebote der Anbieter von Handlungshilfen zur Gefährdungsbeurteilung.

**Aktuelle Nachrichten**

08.10.2009  
Aktueller Newsletter der Redaktion Prävention Online: Ausgabe 15 vom 7. Oktober  
[▶ mehr infos](#)

07.10.2009  
Broschüre Biozid-Info 1 "Einführung in das Zulassungsverfahren"  
[▶ mehr infos](#)

06.10.2009  
Zahl der Arbeitsunfälle im ersten Halbjahr 2009 stark gesunken  
[▶ mehr infos](#)

05.10.2009



<http://www.gefaehrdungsbeurteilung.de>

# Optimierung des Vorschriften- und Regelwerks

## ■ Fortschritte

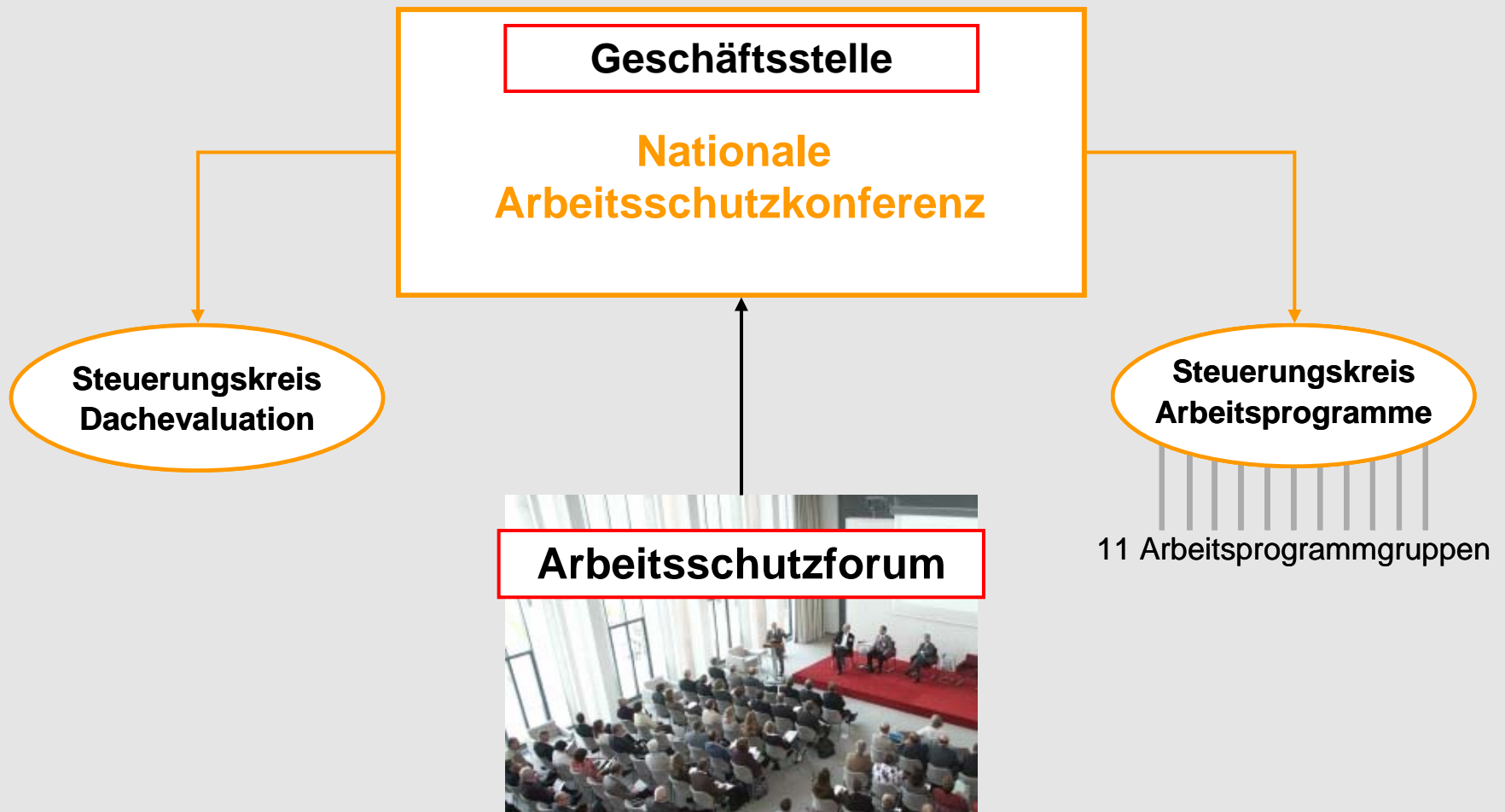
- Rechtsetzungsauftrag der UVT an Bedarfsprüfung gekoppelt
- Genehmigungsvoraussetzungen für UVV im Gesetz geregelt
- Koordinierungsfunktion der DGUV (Beleihung) gestärkt

→ **UVMG**

# Optimierung des Vorschriften- und Regelwerks

- **praxisgerechtes Vorschriften- und Regelwerk**
  - **Leitlinienpapier von 2003**
  - **Kooperationsmodell;  
Schnittstelle staatliche Regeln und UVT-Regeln**
  - **BMAS-Koordinierungskreis;  
Fortschreibung des Leitlinienpapiers**

# Nationale Arbeitsschutzkonferenz



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

**Mensch und Arbeit. Im Einklang.**

\* **SUCHE STARTEN**  
 \* ERWEITERTE SUCHE

[Inhaltsverzeichnis](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

Startseite | - | Schriftgröße | + |

- \* Aktuelles
- \* GDA-Arbeitsprogramme
- \* Ziele und Strategie
- \* Nationale Arbeitsschutzkonferenz
- \* Arbeitsschutzforum
- \* Deutscher Arbeitsschutzpreis
- \* Evaluation
- \* Tagungen und Veranstaltungen
- \* Dokumente

### Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) ist die von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern gemeinsam getragene, bundesweit geltende Arbeitsschutzstrategie. Sie hat das Ziel, Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten durch einen abgestimmten und systematisch wahrgenommenen Arbeitsschutz - ergänzt durch Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung - zu erhalten, zu verbessern und zu fördern.

Bund, Länder und Unfallversicherungsträger handeln im Bereich der Prävention künftig in noch engerer Abstimmung und auf der Grundlage gemeinsam festgelegter Arbeitsschutzziele. Das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland bleibt bestehen, jedoch wird die Zusammenarbeit der Aufsichtsdienste der gesetzlichen Unfallversicherungen und der Arbeitsschutzbehörden der Länder bei der Beratung und Überwachung der Betriebe verbessert.

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie umfasst vier Kernelemente:

#### Zum Thema im Internet

- \* [Bundesministerium für Arbeit und Soziales \(BMAS\)](#)
- \* [Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik \(LASI\)](#)
- \* [Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung \(DGUV\)](#)
- \* [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin \(BAuA\)](#)

#### Termine 2009

**27.08.2009, Hennef**

- \* [DGUV-Fachveranstaltung "Prävention von ..."](#)

# Vielen Dank für Ihr Interesse



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

<http://www.bmas.de>